

Ein Ermittler des staatlichen Ermittlungsbüros wird des Amtsmissbrauchs verdächtigt

11.11.2022

Am Freitag, den 11. November, meldeten das Nationale Antikorruptionsbüro und die spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft, dass ein leitender Ermittler der territorialen Abteilung des staatlichen Ermittlungsbüros mit Sitz in Mykolajiw verdächtigt wird. Die Untersuchung ergab, dass im März 2022 ein Bürger an einem Kontrollpunkt in der Region Odessa im Besitz von 716.000 Dollar angetroffen wurde. Er versuchte, 716.000 USD in die EU zu schmuggeln und verheimlichte diese Tatsache vor den Zollbeamten. Dies berichtet der Pressedienst des Nationalen Antikorruptionsbüros.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Freitag, den 11. November, meldeten das Nationale Antikorruptionsbüro und die spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft, dass ein leitender Ermittler der territorialen Abteilung des staatlichen Ermittlungsbüros mit Sitz in Mykolajiw verdächtigt wird. Die Untersuchung ergab, dass im März 2022 ein Bürger an einem Kontrollpunkt in der Region Odessa im Besitz von 716.000 Dollar angetroffen wurde. Er versuchte, 716.000 USD in die EU zu schmuggeln und verheimlichte diese Tatsache vor den Zollbeamten. Dies berichtet der Pressedienst des Nationalen Antikorruptionsbüros.

Als die Zollbeamten ein Protokoll über den Verstoß gegen die Vorschriften erstellten, das die alternativlose Beschlagnahme von Geldern vorsieht, traf ein hochrangiger Ermittler des State Bureau of Investigation am Kontrollpunkt ein. Er griff ein und beschlagnahmte 716.000 Dollar ohne jegliche Rechtsgrundlage. ANSCHLIESSEND GAB ER DAS GELD UNRECHTMÄSSIG AN DEN BÜRGER ZURÜCK. Anschließend gab er das beschlagnahmte Geld, das Gegenstand eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens war und sich im Besitz der Zollbehörden befand, unrechtmäßig an den Bürger zurück.

Ende Juli befand das Gericht den Bürger wegen Verstoßes gegen die Zollvorschriften gemäß Teil 1 Artikel 483 des Zollkodex der Ukraine für schuldig und verhängte eine Geldstrafe in Höhe von fast 21 Millionen Hrywnja sowie die Einziehung der beschlagnahmten 716 Tausend Dollar für den Staat. DIESE ENTSCHEIDUNG WURDE SPÄTER IN DER BERUFUNG BESTÄTIGT. In der Folge wurde diese Entscheidung durch eine Berufung bestätigt.

Es war jedoch nicht möglich, das Gerichtsurteil über die Rückgabe von 716.000 USD zu vollstrecken, da das beschlagnahmte Geld bereits an den Bürger zurückgegeben worden war.

Die Ermittler des Nationalen Amtes für Korruptionsbekämpfung leiteten eine Untersuchung dieses Sachverhalts ein und stützten sich dabei auf ihre eigenen Erkenntnisse.

Zuvor hatten die Ermittler des Nationalen Amtes für Korruptionsbekämpfung der Ukraine berichtet, dass der frühere Leiter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine des Machtmissbrauchs verdächtigt wurde, was zu schwerwiegenden Konsequenzen führte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 331

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.